

2. ZUSAMMENFASSUNG

Die vorliegende naturwissenschaftliche Arbeit befasst sich mit der Revitalisierung des Färndlibaches in Root. Er wurde im Frühjahr 2002 revitalisiert, wobei die Bachstrecke um 1 km verlängert wurde. Ziel der Arbeit war es, eine Erfolgskontrolle dieser Revitalisierung durchzuführen. Dazu wurde der Ist-Zustand 2004 des Färndlibaches ermittelt.

Untersucht wurden in diesem Zusammenhang:

- Korngrößenverteilung
- Anzahl und Artenzusammensetzung der Wasserwirbellosen
- Uferbestockung

Die Korngrößenverteilung wurde mittels Linienproben ermittelt. Die neue Bachstrecke weist zwei zu unterscheidende Abschnitte auf. Der eine Abschnitt besitzt eine Bachsohle, beim anderen fehlt eine solche ganz. Die Linienproben konnten auf Grund dessen nur in einem der beiden Abschnitte durchgeführt werden. Sie ergaben ein einheitliches Bild der Sohlenbeschaffenheit im Färndlibach.

Um die Anzahl und Artenzusammensetzung der Invertebraten zu bestimmen, wurden die im Wasser lebenden Invertebraten exemplarisch gefangen. Durch Ausrechnen des Saprobienindex ergab sich eine Zuteilung des Färndlibaches in die Güteklasse I-II. Der Bach ist somit gering belastet, weist jedoch grundsätzlich eine gute Wasserqualität auf.

Eine qualitative Bestandesaufnahme der Uferbestockung gab Aufschluss über den Zustand des Uferbereichs. Die Bestockung am Färndlibach ist minimal ausgefallen und erfüllt zwar ihren Zweck zur Sicherung der Böschung, spendet jedoch nicht genügend Schatten.

Im Vorfeld wurden Herr Erwin Blank und Herr Gianni Paravicini zu dem Revitalisierungsprojekt befragt. Die Antworten der Befragung dienten unter anderem als Grundlage dieser Arbeit.

Alle Resultate wurden im Blickwinkel der Fischerei betrachtet, um zwei Bachpflegekonzepte zu erarbeiten. Das 1. Pflegekonzept ist ökonomisch ausgerichtet und versucht vor allem, Aufwand und Ertrag in ein möglichst gutes Verhältnis zu bringen. Das 2. Pflegekonzept versucht, die ökologischen Aspekte zu optimieren und den Färndlibach für die Fische nachhaltig zu gestalten.